


# Bildung im Stadtteil: Wie funktioniert Veränderung?

© Foto: Ridan Yumlu-Schissl; © Campus Bildung im Quadrat GmbH

**EIN QUADRATKILOMETER BILDUNG NEUKÖLLN  
VON 2007 BIS 2016 UND DARÜBER HINAUS.**

Zusammen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und dem Bezirk Neukölln starteten die Freudenberg Stiftung und die Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung vor zehn Jahren in Neukölln Ein Quadratkilometer Bildung. Ziel war, aktiv zu Veränderungen in den Bereichen Haltung und Praxis der Bildung im Neuköllner Reuterkiez und auf dem Campus Rütli beizutragen. Die gemeinsamen Erfolge sind heute sichtbar. Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt alle relevanten Akteure ein, auf dieser Tagung zu fragen: Was können wir vom Campus Rütli für die Gesamtstadt lernen? Denn in der wachsenden Stadt nehmen Segregationsprozesse zu. Diese führen unter anderem zur Verdrängung ärmerer Bevölkerungsschichten an den Rand der Städte – so auch in Berlin. Was heißt dies für die Ausstattung und Gestaltung von Bildungseinrichtungen an den Rändern der Stadt? Kann der Handlungsansatz an jeden Grundschulstandort in den genannten Bezirken übertragen werden? Wir schauen in unserer Tagung exemplarisch auf die Gelingensbedingungen und Gelegenheitsstrukturen, die wir brauchen, damit Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder in Berlin gewährleistet werden kann.

**21. APRIL 2016**  
**VERANSTALTUNGSORT:**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin**  
**Hiroshimastr. 17 / Haus 1**  
**10785 Berlin**

 Ein  
Quadratkilometer  
Bildung  
Berlin-Neukölln

  
CampusRütli

 BERLINER  
STIFTUNGSWOCHE

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**  
Forum Berlin



**VERANSTALTUNGSORT:**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin**  
 Hiroshimastr. 17, Haus 1 • 10785 Berlin

**FAHRVERBINDUNGEN:**  
**Buslinie 100** bis Haltestelle Lützowplatz  
**Buslinie M 29** bis Haltestelle Hiroshimasteg  
**Buslinie 200** bis Haltestelle Tiergartenstraße  
 Vom Flughafen Tegel **Buslinie 109** und **X9** bis  
 Bahnhof Zoo, dann **Buslinie 200** oder **100**.

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur  
 Verfügung.

**VERANTWORTLICH:**  
**Nicole Zeuner**, Friedrich-Ebert-Stiftung,  
 Forum Berlin • Nicole.Zeuner@fes.de

**ORGANISATION:**  
**Franziska Bongartz**, Friedrich-Ebert-Stiftung,  
 Forum Berlin • Franziska.Bongartz@fes.de

**ANMELDUNG PER E-MAIL:**  
**forum.fb@fes.de**  
 Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen  
 zur barrierefreien Durchführung der Veran-  
 staltung haben.

# EIN QUADRATKILOMETER BILDUNG NEUKÖLLN VON 2007 BIS 2016 UND DARÜBER HINAUS.

## PROGRAMM 21. APRIL 2016

### 14.00 UHR • ANKOMMEN

**Besuch der Ausstellung** über die Praxis von Bildungsnetzwerken in  
 Nord-Neukölln von 2007 bis 2016

### 14.30 UHR • BEGRÜSSUNG

**Nicole Zeuner**, Friedrich-Ebert-Stiftung

### 14.45 UHR • FILM ÜBER DIE VERGANGENEN ZEHN JAHRE RUND UM DEN CAMPUS RÜTLI

### HALTUNG: WIE BEGEGNEN WIR KINDERN, JUGENDLICHEN UND IHREN ELTERN?

### 14.50 UHR • INPUT: SCHULE UND GESELLSCHAFT: ZUR PRODUKTION VON VERACHTUNG

**Dr. Stefan Wellgraf**, Europa Universität Viadrina

### 15.20 UHR • DISKUSSION

**Mushin Kazar**, Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli  
**Roswitha Kulina**, Kita Rütlistraße  
**Yasin Rammo**, ehemaliger Schüler der Gemeinschaftsschule auf dem  
 Campus Rütli und Stipendiat Ein Quadratkilometer Bildung  
**Carola Tize**, Wissenschaftlerin  
**Ayten Yildirim**, Mädchenstadteilladen ReachIna

### PRAXIS: WIE REAGIEREN WIR? WAS TUN WIR?

### 16.50 UHR • PAUSE UND ÜBERGANG ZU DEN THEMENTISCHEN „ENTLANG EINES ZEITSTRAHLS“ VON 2007 BIS 2016

An den Thementischen werden in zwei Runden Praxislösungen  
 sowie wichtige Ergebnisse aus den vergangenen zehn Jahren vor-  
 gestellt und diskutiert. In der Diskussion werden Antworten auf  
 drei Fragen dokumentiert:

- Was ist die zentrale Erkenntnis aus dem Praxisansatz?
- Wie kann die Übertragung auf andere Berliner Standorte gelingen?
- Was muss in den nächsten drei Jahren weitergeführt und weiter-  
 entwickelt werden?

### TRANSFER: WAS HABEN WIR GELERNT? WAS LÄSST SICH ÜBERTRAGEN?

### 18.15 UHR • KURZRÜCKMELDUNG ZU DEN DREI FRAGEN DER THEMENTISCHE

**Cornelia Aigner, Vesna Lovric, Marike Mainz**, Pädagogische Werkstatt

### 18.20 UHR • INPUT: WAS WISSEN WIR NACH 10 JAHREN DARÜBER, WIE VERÄNDERUNG VON BILDUNG IM STADTTEIL GELINGT?

**Sascha Wenzel**, Freudenberg Stiftung

### 18.35 UHR • DISKUSSION

**Dr. Franziska Giffey**, Bezirksbürgermeisterin, Neukölln  
**Silvio Witt**, Oberbürgermeister, Neubrandenburg  
**Siegfried Arnz**, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissen-  
 schaft Berlin  
**Cordula Heckmann**, Schul- und Campusleiterin, Campus Rütli Neukölln  
**Dr. des. Tanja Fadia Salem**, Wissenschaftlerin

### GESELLSCHAFT: WELCHE FRAGEN BEWEGEN STAAT UND ZIVILGESELLSCHAFT? WIE SOLLTEN STAAT UND STIFTUNGEN MITEINANDER KOOPERIEREN?

### 20.00 UHR

**Michael Müller**, Regierender Bürgermeister von Berlin (angefragt)

### 20.15 UHR

**Christina Rau**, Schirmherrin Campus Rütli  
**Dr. Pia Gerber**, Freudenberg Stiftung  
**Friedrich Graf von der Groeben**, Stifter

### 20.30 UHR • EMPFANG

### 21.30 UHR • ENDE DER VERANSTALTUNG

TAGESMODERATION: **Rana Göroğlu**,  
 Journalistin, Mediendienst Integration